

Presse-Information
22. Januar 2023

Politische Mandatsträger zu Besuch im BMW Group Werk Regensburg

+++ MdBs Dr. Carolin Wagner und Bernd Rützel sowie MdEP Thomas Rudner zum Gedankenaustausch bei Werkleiter Armin Ebner und dem Betriebsratsvorsitzenden André Mandl +++ vor Ort-Besuch der Hochvoltbatteriefertigung sowie der Fahrzeugmontage +++

Regensburg. Zusammen mit dem Vorsitzenden des Arbeitsausschusses im Deutschen Bundestag, Bernd Rützel; besuchten die Bundestagsabgeordnete Dr. Carolin Wagner sowie der Europaabgeordnete Thomas Rudner (beide SPD) am Montag das BMW Group Werk Regensburg in ihrer Oberpfälzer Heimat. Dort informierten sich die Mandatsträger über die aktuelle Situation der BMW Group und blickte hinter die Kulissen des Werks.

Im Mittelpunkt eines Gedankenaustauschs mit Werkleiter Armin Ebner und dem Betriebsratsvorsitzenden André Mandl standen die Elektromobilität, die Arbeitsmarktsituation aber auch Zukunftstrends wie Nachhaltigkeit. Die BMW Group Vertreter erläuterten die besondere Rolle des Werks Regensburg im internationalen Produktionsnetzwerk als Leitwerk für die Kompaktklasse. „Bereits 2024 wird mindestens jeder dritte BMW aus den bayerischen Fahrzeugwerken ein Elektroauto sein – das gilt auch für das Werk Regensburg“, bekräftigte Werkleiter Armin Ebner.

Konkrete Belege, dass die BMW Group auf dem Weg zur Mobilität von morgen auf ihren oberpfälzischen Standort setzt, sind der BMW iX1 und der BMW iX2. Letzter läuft seit November in Regensburg vom Montageband, der BMW iX1 bereits seit dem Jahr davor. „Mit dem BMW iX1 und dem neuen BMW iX2 ist nun unsere komplette Modellpalette aus Regensburg voll

Firma:
Bayerische
Motoren Werke
Aktiengesellschaft

Anschrift:
BMW Group
Werk Regensburg
Herbert-Quandt-Allee
93055 Regensburg

Telefon:
0941/770-2012

www.bmw-werk-regensburg.de

elektrifiziert“, so Ebner. Beide Modelle kämen nicht nur bei Kunden in aller Welt hervorragend an, sondern hätten im vergangenen Jahr auch renommierte Auszeichnungen erhalten, so zum Beispiel den „Best Cars“ Award der Fachzeitschrift „auto motor und sport“, ebenso wie das „Goldene Lenkrad“ der „Autobild“. „Darauf sind wir als Werksmannschaft Regensburg sehr stolz“, betonte Ebner.

Vor Ort in der Fahrzeugmontage überzeugten sich Wagner, Rützel und Rudner vom erfolgreichen Hochlauf der Elektromobilität in Regensburg. „In einer flexiblen Produktion fertigen wir unterschiedlichste Antriebsformen auf ein- und derselben Montagelinie“, erläuterte Werkleiter Armin Ebner. Am Standort Leibnizstraße, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Fahrzeugwerk, hatten sich die Gäste zuvor ein Bild von der E-Antriebsfertigung gemacht – dort werden die Hochvoltbatterien für die Regensburger Elektrofahrzeuge montiert.

Wichtig zu betonen war den BMW Group Verantwortlichen außerdem, dass die Regensburger Produktion auch unter ökologischen Gesichtspunkten Benchmarks setze, zum Beispiel mit der bis Ende letzten Jahres erfolgten Sanierung der Rückkühlanlagen, die den Wasserverbrauch um etwa ein Fünftel senke. Ein weiteres Beispiel sei die Nutzung von regionalem Kalksteinmehl vom Fuße der Walhalla: Hiermit sparen die Lackierereien der ostbayerischen BMW Group Werke Regensburg und Dingolfing über 5.000 Tonnen CO₂ und 17.400 Megawattstunden Energie jährlich.

Über die reine Fahrzeugproduktion hinaus seien die BMW Group Werke Regensburg und Wackersdorf mit ihren rund 9.000 Mitarbeitenden außerdem

ein bedeutender Wirtschaftsfaktor – und der größte Arbeitgeber in der Region. „In unserem Werk arbeiten Mitarbeitende aus 53 Nationen“, betonte der Betriebsratsvorsitzende André Mandl. „Die Vielfalt und Individualität unserer Werksmannschaft ebenso wie das respektvolle Miteinander verschiedener Kulturen macht uns einzigartig, stark und innovativ.“ Unter den 9.000 Mitarbeitenden absolvieren aktuell über 300 junge Menschen eine Ausbildung in elf verschiedenen Berufen. Zwei davon standen den Gästen Rede und Antwort und berichteten aus ihrem Ausbildungsalltag. „Die Berufsausbildung ist ein tragendes Element für die Fachkräftesicherung im BMW Group Werk Regensburg“, bekräftigte Mandl. „Durch die ständige Weiterentwicklung unserer Berufsfelder und die hervorragende fachliche Qualifizierung durch unsere Ausbilderinnen und Ausbilder bereiten wir unsere Auszubildenden optimal auf den zukünftigen Berufsweg vor.“

Dr. Carolin Wagner: „BMW ist einer der zentralen Arbeitgeber in der Region mit tarifgebundenen, gut bezahlten Arbeitsplätzen. Damit große Industrieunternehmen in Deutschland bleiben, sorgen wir für gute Rahmenbedingungen, etwa durch den beschleunigten Ausbau der Erneuerbaren Energien, mit dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz oder durch Forschung und Entwicklung in Zukunftstechnologien wie der Batterieforschung.“

Bernd Rützel unterstrich: „Wir haben in Deutschland gute Industriearbeitsplätze. Damit das so bleibt, müssen wir viel in sich verändernde Technik, in Digitalisierung und in weiterhin gute mitbestimmte Arbeitsplätze investieren. Viele haben sich von der Berufsausbildung bis in hochqualifizierte Jobs entwickelt. Das gilt es auch für morgen zu sichern. Der

immer schnellere Wandel der Arbeitswelt kann nur mit starken Betriebsräten und Gewerkschaften gelingen."

<Bildunterschrift:>

Zusammen mit weiteren politischen Vertretern besuchten die Bundestagsabgeordnete Dr. Carolin Wagner sowie der Europaabgeordnete Thomas Rudner (beide SPD) am Montag das BMW Group Werk Regensburg in ihrer Oberpfälzer Heimat. Im Mittelpunkt eines Gedankenaustauschs mit Werkleiter Armin Ebner und dem Betriebsratsvorsitzenden André Mandl stand die Elektromobilität, die Arbeitsmarktsituation aber auch Zukunftstrends wie Nachhaltigkeit.

CO₂-EMISSIONEN & VERBRAUCH.**BMW iX1 xDrive30:**

Stromverbrauch kombiniert gemäß WLTP: 18,1 – 16,8 kWh/100 km; CO₂-Emissionen: 0 g/km; Angaben gemäß NEFZ: –

BMW X1 xDrive30e:

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 1,0 – 0,7 Liter/100 km; Stromverbrauch kombiniert: 16,9 kWh – 14,7 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 23 – 16 g/km gemäß WLTP; Angaben gemäß NEFZ: –

BMW X1 xDrive23i:

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 7,2 – 6,5 Liter/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 163 – 146 g/km gemäß WLTP; Angaben gemäß NEFZ: –

BMW iX2 xDrive30:

Stromverbrauch kombiniert gemäß WLTP: 17,7 – 16,3 kWh/100 km, Verbrauch kombiniert gemäß NEFZ: – , CO₂-Emissionen: 0 g/km, Angaben gemäß NEFZ: –, Reichweite: 417 – 449 km gemäß WLTP.

BMW X2 M35i xDrive:

Kraftstoffverbrauch kombiniert gemäß WLTP: 8,0 – 7,7 l/100 km, Verbrauch kombiniert gemäß NEFZ: – , CO₂-Emissionen kombiniert gemäß WLTP: 181 – 174 g/km, CO₂-Emissionen kombiniert gemäß NEFZ: –.

BMW X2 sDrive20i:

Kraftstoffverbrauch kombiniert gemäß WLTP: 6,5 – 6,0 l/100 km, Verbrauch kombiniert gemäß NEFZ: – ,

Unternehmenskommunikation

Presse-Information

Datum 22. Januar 2023

Thema Politische Mandatsträger zu Besuch im BMW Group Werk Regensburg

Seite 5

CO₂-Emissionen kombiniert gemäß WLTP: 148 – 136 g/km,
CO₂-Emissionen kombiniert gemäß NEFZ: – ,

BMW X2 sDrive18d:

Kraftstoffverbrauch kombiniert gemäß WLTP: 5,5 – 5,1 l/100 km, Verbrauch kombiniert gemäß
NEFZ: – ,

CO₂-Emissionen kombiniert gemäß WLTP: 145 – 133 g/km,
CO₂-Emissionen kombiniert gemäß NEFZ: – ,

BMW Group Unternehmenskommunikation

Saskia Graser, Leitung Kommunikation Regensburg und Wackersdorf
Mobil: +49 151 6060 2014, E-Mail: Saskia.Graser@bmw.de

Internet: www.press.bmwgroup.com

E-mail: presse@bmw.de

Die BMW Group Werke Regensburg und Wackersdorf

Die BMW Group versteht sich seit Jahrzehnten als Benchmark in Sachen Produktionstechnologie und operativer Exzellenz im Fahrzeugbau – auch an den Standorten Regensburg und Wackersdorf. Das BMW Group Fahrzeugwerk in Regensburg besteht seit 1986 und ist einer von über 30 Produktionsstandorten der BMW Group weltweit. Arbeitstäglich laufen im Werk Regensburg insgesamt bis zu 1.300 Fahrzeuge der Modelle BMW X1 sowie BMW X2 vom Band. Sie gehen an Kunden auf der ganzen Welt. Verschiedene Antriebsformen werden flexibel auf einer einzigen Produktionslinie gefertigt – vom Fahrzeug mit Verbrennungsmotor über Fahrzeuge mit Plug-in-Hybrid bis hin zu vollelektrischen Modellen.

Die Hochvoltbatterien für die in Regensburg gefertigten Elektromodelle entstehen ebenfalls vor Ort, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Fahrzeugwerk. Sie werden in der E-Komponentenfertigung, am 2021 eröffneten Standort in der Leibnizstraße, montiert.

Ebenso zum Standort Regensburg gehört der BMW Innovationspark Wackersdorf. Das 55 Hektar große Gelände wurde in den 1980er Jahren gebaut und war ursprünglich für eine atomare Wiederaufarbeitungsanlage vorgesehen. Die BMW Group hat dort ihre Cockpitfertigung angesiedelt, ebenso wie die Teileversorgung von Überseewerken. Im Innovationspark Wackersdorf sind neben BMW als größtem Arbeitgeber weitere Firmen ansässig. Insgesamt arbeiten dort rund 2.500 Beschäftigte. Die BMW Group Stammebelegschaft an den ostbayerischen Standorten Regensburg und Wackersdorf umfasst rund 9.000 Mitarbeiter, darunter mehr als 300 Auszubildende.

www.bmwgroup-werke.com/regensburg/de.html